

Hochaktuell und berührend

Die Theater-Collage «Überläbe» überzeugte.

André Weyermann

Flucht 85 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, wegen Hunger, Verfolgung, Vertreibung, Krieg. Aber auch bei uns kämpfen viele ums Überleben im Alltag: Burn-out, Überforderung, finanzielle Nöte, Stress, Depressionen sind verbreiteter, als man wohl meinen möchte. Regisseurin Iris Minder thematisierte in ihrer hochaktuellen Theatercollage «Überläbe», einer Atelierproduktion mit einem zwölköpfigen Ensemble, diese Wirklichkeit und fragte nach Strategien, damit umzugehen.

Die Zuschauenden und Zuhörenden im drei Mal sehr gut besetzten Konkordiasaal wurden während anderthalb Stunden trotz der nicht einfachen Kost gut unterhalten, ebenso berührt, vor allem aber auch zum Nachdenken angeregt: ein starkes Stück Collage-Theater, das, angereichert mit persönlichen Berichten und dazugehörigen Bild-Projektionen, viel Authentizität ausstrahlte. Iris Minder hat dabei den glaubwürdig und präzise aufspielenden Protagonisten (Nadja Rothenbühler, Ka-

rin Jost, Franziska Beck, Jürg Vifian, Lorenz Probst, Shanna Meier, Susi Reinhart, Miro Nardini und Mohammed Messai) meist eher kurze, dafür prägnante, knackige Dialoge, manchmal gar nur einzelne Worte vorgegeben. Mit eigenen Ängsten kämpfende Charaktere, solche, die die allgemeine Notlage skrupellos ausnutzen, vor der Verantwortung Flüchtende, ein desillusionierter Flüchtling («Ich muss fliehen, weil ich der bin, der ich bin») bilden die Rahmenhandlung auf der Bühne. Gescheit und das Publikum offensichtlich ergreifend, der Regieeinfall, Betroffene prominent in Wort und Bild einzubauen. Mohammed Messai, Karin Jost und Basrie Sakiri machten deutlich, was erzwungene Flucht, sei es aus Tunesien, Deutschland oder dem Kosovo, für die Betroffenen und ihre Familien heisst.

Iris Minder und das Ensemble stellen mit «Überläbe» existenzielle Fragen. Einfache Antworten darauf gibt es nicht. Das Theater vermochte zum Nachdenken und nach den Vorstellungen zu etlichen Diskussionen anzuregen.